

**Niederschrift  
über die Sitzung des Rates  
am 25.02.2016  
um 16:15 Uhr bis 20:08 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Ratsmitglieder**

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Alexa Bell

Herr Günter Bender

ab 16:30 Uhr, TOP 4.3

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Thomas Brützel

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Björn Gottschalk

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Mathias Heidtmann

Frau Monika Hein

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Herr Lothar Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Christine Krupp

Herr Jürgen Kucharczyk

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Gabriele Leitzbach

ab 17:10 Uhr, TOP 8.5

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Thorsten Michael Pohl

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quiting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Jochen Siegfried

Herr Lothar Sill

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

Frau Jutta Velte

Herr Stefan Wagner

Herr Philipp Wallutat

Herr Ralf Wieber  
Herr Sven Wolf

**Stadtdirektor**

Herr Dr. Christian Henkelmann

**Stadtkämmerer**

Herr Sven Wiertz

**Beigeordnete**

Herr Thomas Neuhaus  
Frau Barbara Reul-Nocke

**von der Verwaltung**

Herr Robin Denstorff  
Herr Domingo Estrany Dreßler  
Herr Thomas Grieger  
Herr Markus Heine  
Frau Viola Juric  
Herr Lutz Lajewski  
Herr Niklas Luhmann  
Frau Sabine Räck  
Frau Christel Steylaers  
Herr Michael Zirngiebl  
Herr Roland Wagner  
Herr Klaus Peter Listner

**Schriftführer**

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

**Ratsmitglieder**

Herr Klaus Küster  
Frau Brigitte Neff-Wetzel  
Herr Maximilian Siegert

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |  |
|--------------|---------|--|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2015  |
| <b>3</b>     |         | Einwohnerfragestunde   |
| <b>4</b>     |         | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b>   | 15/1929 | Theorie und Praxis im Asyl-Wesen der Stadt<br>- Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland   |
| <b>4.1.1</b> | 15/2074 | Theorie und Praxis im Asyl-Wesen der Stadt, Anfrage der Gruppe PRO Deutschland vom 13.11.2015  |
| <b>4.2</b>   | 15/2092 | Situation minderjähriger unbegleiteter Asylbewerber bzw. Asylanten<br>- Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland   |
| <b>4.2.1</b> | 15/2174 | Situation minderjähriger unbegleiteter Asylbewerber bzw. Asylanten<br>Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland   |
| <b>4.3</b>   | 15/2132 | Sachstand zur Vermarktung des Geländes am Bahnhof Remscheid-Lennep<br>- Aktualisierung der Vorlage 15/0196 -   |
| <b>4.3.1</b> | 15/2155 | Sachstand zur Vermarktung des Geländes am Bahnhof Remscheid-Lennep<br>Anfrage der W.i.R vom 03.02.2016 zur BV 3 am 17.02.2016 und zum Rat am 25.02.2016  |
| <b>4.4</b>   | 15/2193 | Bekleidungs Vorschriften an Schulen in städtischer Trägerschaft während des Schwimm- und Sportunterrichts<br>Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland vom 19.02.2016                                 |
| <b>4.4.1</b> | 15/2206 | Anfrage der Ratsgruppe Bürgerbewegung PRO Deutschland vom 19.02.2016: "Bekleidungs Vorschriften an Schulen in städtischer Trägerschaft während des Schwimm- und Sportunterrichts"                  |
| <b>5</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>5.1</b>   | 15/2044 | Verfügung zur Haushaltsführung 2016  |
| <b>5.2</b>   | 15/1909 | Spielflächenplanung 2015   |
| <b>5.3</b>   | 15/2126 | Unterrichtung des Rates  |
| <b>5.3.1</b> | 15/2187 | Ergänzungsantrag zu TOP 5.3 der Ratssitzung am 25. Februar 2016: Vollständige Darstellung der gerichtlichen Verfahren zum Entzug des Rederechts von RM Hüsgen sowie des Ordnungsrufs gegen RM Pohl |

- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland

- 5.4** Sachstand von Gerichtsverfahren
- 6** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 8** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 8.1** 15/1944 Hundertprozentig erneuerbar – Klimaschutz und Energiewende im Bergischen Land umsetzen  
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
- 8.1.1** 15/2017 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe vom 19.11.2015 mit dem Titel "Hundertprozentig erneuerbar - Klimaschutz und Energiewende im Bergischen Land umsetzen"
- 8.1.1.1** 15/2185 Beantwortung der Anfrage von Herrn RM Nettekoven zur DS 15/2017 aus der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss vom 11.02.2016
- 8.2** 15/2037 Aktionsbündnis "Für die Würde der Städte" - Resolution zur Kommunalfinanzierung  
- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 8.3** 15/2040 Erstellung eines Sicherheitskonzeptes für Karneval und anderer Großveranstaltungen  
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
- 8.4** 15/2056 Verkehrsgutachten einer Sensitivitätsanalyse unterziehen  
- Antrag der Fraktion Die Linke
- 8.5** 15/2157 Ehrenamtliche Rückführungshelfer  
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
- 8.6** 15/2165 Transparenz des Verwaltungshandelns stärken – Beschlusskontrolle ermöglichen  
- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 9** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Sachstand Interessensbekundungsverfahren Bökervilla  
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 9.2** Konzept Schulsozialarbeit  
Anfrage von Ratsmitglied Schmidt

- 9.3** Personalsituation im Gesundheitswesen  
Anfrage von Ratsmitglied Gebhardt
- 9.4** Anmietung einer neuen Flüchtlingsunterkunft  
Anfrage von Ratsmitglied Pohl
- 10** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 10.1** 15/2075 Benennung von Ausschussmitgliedern  
- Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
- 10.2** 15/2094 Benennung von Ausschussmitgliedern  
- Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
- 10.3** 15/2179 Stellvertretender Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr  
- Antrag der CDU-Fraktion
- 10.4** 15/2180 Stellvertretender Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung  
- Antrag der CDU-Fraktion
- 10.5** 15/2181 Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung  
- Antrag der CDU-Fraktion
- 11** 15/2088 Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule und Bildung hier Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
- 12** 15/1972 Benennung von Mitgliedern der kommunalen Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid
- 13** 15/2049 Aktualisierung der Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder" gemäß § 80 SGB VIII
- 14** 15/2055 Planung des Angebotes mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 80 SGB VIII in Verbindung mit § 19 Kinderbildungsgesetz NRW für das Kindergartenjahr 2016/2017
- 15** 15/2032 Entwurf des Nachtragshaushaltes und der Nachtragssatzung 2016
- 16** 15/2150 I. Nachtragshaushaltsplan 2016 (Entwurf)  
Etatrecht der Bezirksvertretungen
- 17** 15/2096 Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten Kindertageseinrichtung Arnoldstraße/Sporthalle Mannesmann
- 18** 15/2138 Erhöhung der Sollkapazität der Stelle mit der SAP-ID 30000899, WeiterbildungslehrerIn Kommunales Bildungszentrum, Abt. VHS
- 19** 15/2116 Stellenplan 2016 - Befristete Maßnahmen zur Deckung von Personalmehrbedarfen bei dem Fachdienst Zuwanderung und Versicherungswesen , überplanmäßige Mittelbereitstellung

- 20** 15/2161 Annahme des (Teil) Widerrufs-/Rückforderungsbescheids des VRR v. 20.01.2016 und Teil-Rückzahlung von Fördermitteln für die P+R-Anlage am Hauptbahnhof Remscheid sowie die außerplanmäßige Mittelbereitstellung
- 21** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 21.1** 15/2073 Überplanmäßige Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen und bilanzielle Rückstellungen für 2015 im Bereich des Fachdienstes Recht und Datenschutz
- 21.2** 15/2077 Einrichtung von vier Stellen im Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen, Abteilung Soziale Dienste und Aufhebung von Wiederbesetzungssperren
- 22** 15/2089 Beabsichtigung einer Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die Stadtwerke Remscheid GmbH
- 23** Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen
- 24** 15/2012 Stadtparkasse Remscheid  
- Wahl eines Stellvertreters eines Mitglieds aus dem Kreise der Dienstkräfte in den Verwaltungsrat
- 25** 15/2104 Arbeit Remscheid gGmbH, Gesellschaft für Beschäftigungsförderung und Qualifizierung  
- Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung
- 26** 15/2105 Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH  
- Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung
- 27** 15/2106 Umbesetzung im Aufsichtsrat der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal
- 28** 15/2107 Lokalfunk Remscheid-Solingen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG  
- Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung
- 29** 15/2108 AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal - Vertreter in der Gesellschafterversammlung
- 30** 15/2109 Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Vertreter in der Gesellschafterversammlung
- 31** 15/2110 BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gGmbH - Vertreter in der Gesellschafterversammlung
- 32** 15/2111 Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH - Vertreter in der Gesellschafterversammlung
- 33** 15/2112 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH - Vertreter in der Gesellschafterversammlung

- |           |         |  |
|-----------|---------|--|
| <b>34</b> | 15/2113 | RWE AG - Vertreter in der Hauptversammlung   |
| <b>35</b> | 15/2114 | RW Gesellschaft öffentlich rechtliche Anteilseigner III mbH - Vertreter in der Gesellschafterversammlung             |
| <b>36</b> | 15/2115 | Sana-Klinikum Remscheid GmbH<br>- Vertretung der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung                    |
| <b>37</b> | 15/2118 | Stadtwerke Remscheid GmbH<br>- Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung                        |
| <b>38</b> | 15/2120 | Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH<br>-Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung         |
| <b>39</b> | 15/2125 | Benennung von Vertreterinnen/Vertretern der Stadt Remscheid für die Trägerversammlung des Jobcenters Remscheid       |
| <b>40</b> | 15/2177 | Projektauftrag zum Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ |



**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 6.1** Projektauftrag zum Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“  
Nachfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 6.2** Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid  
Anfrage von Ratsmitglied Gebhardt
- 7** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 8** Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

## I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass die Punkte

- |           |         |  |
|-----------|---------|--|
| <b>13</b> | 15/2049 | Aktualisierung der Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder" gemäß § 80 SGB VIII                                      |
| <b>18</b> | 15/2138 | Erhöhung der Sollkapazität der Stelle mit der SAP-ID 30000899, WeiterbildungslehrerIn Kommunales Bildungszentrum, Abt. VHS |

zurückgezogen werden.

Ratsmitglied Hüsgen erklärt sich bezüglich des Punktes

- |           |         |  |
|-----------|---------|--|
| <b>24</b> | 15/2012 | Stadtsparkasse Remscheid<br>- Wahl eines Stellvertreters eines Mitglieds aus dem Kreise der Dienstkräfte in den Verwaltungsrat |
|-----------|---------|--|

für befangen.

Er bittet um Vertagung des Punktes

- |            |         |   |
|------------|---------|---|
| <b>8.3</b> | 15/2040 | Erstellung eines Sicherheitskonzeptes für Karneval und anderer Großveranstaltungen<br>- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland |
|------------|---------|---|

in den April.

### Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

### Beschluss:

Folgende Punkte werden auf die Tagesordnung genommen:

- |              |                                |   |
|--------------|--------------------------------|---|
| <b>4.2.1</b> | 15/2174<br><b>1. Nachtrag</b>  | Situation minderjähriger unbegleiteter Asylbewerber bzw. Asylanten<br>Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland  |
| <b>4.4</b>   | 15/2193<br><b>2. Nachtrag</b>  | Bekleidungs Vorschriften an Schulen in städtischer Trägerschaft während des Schwimm- und Sportunterrichts<br>Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland vom 19.02.2016  |
| <b>4.4.1</b> | 15/2206<br><b>Tischvorlage</b> | Anfrage der Ratsgruppe Bürgerbewegung PRO Deutschland vom 19.02.2016: "Bekleidungs Vorschriften an Schulen in städtischer Trägerschaft während des Schwimm- und Sportunterrichts"   |
| <b>5.3.1</b> | 15/2187<br><b>1. Nachtrag</b>  | Ergänzungsantrag zu TOP 5.3 der Ratssitzung am 25. Februar 2016: Vollständige Darstellung der gerichtlichen Verfahren zum Entzug des Rederechts von RM Hüsgen sowie des Ordnungsrufs gegen RM Pohl<br>- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland |

- |             |                               |  |
|-------------|-------------------------------|--|
| <b>10.3</b> | 15/2179<br><b>1. Nachtrag</b> | Stellvertretender Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr<br>- Antrag der CDU-Fraktion |
| <b>10.4</b> | 15/2180<br><b>1. Nachtrag</b> | Stellvertretender Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung<br>- Antrag der CDU-Fraktion                              |
| <b>10.5</b> | 15/2181<br><b>1. Nachtrag</b> | Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung<br>- Antrag der CDU-Fraktion  |
| <b>40</b>   | 15/2177<br><b>2. Nachtrag</b> | Projektauftrag zum Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“                                     |

## **2. Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2015**

Ratsmitglied Beinersdorf bittet, die Niederschrift auf Seite 16 unter TOP 9.2 wie folgt zu ändern: „und möchte wissen, wie sich **der Konzernumbau** im Detail auswirkt.“

## **3. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

## **4. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

### **4.1. Theorie und Praxis im Asyl-Wesen der Stadt - Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland Vorlage: 15/1929**

#### **4.1.1. Theorie und Praxis im Asyl-Wesen der Stadt, Anfrage der Gruppe PRO Deutschland vom 13.11.2015 Vorlage: 15/2074**

Der Rat nimmt Kenntnis.

### **4.2. Situation minderjähriger unbegleiteter Asylbewerber bzw. Asylanten - Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland Vorlage: 15/2092**

#### **4.2.1. Situation minderjähriger unbegleiteter Asylbewerber bzw. Asylanten Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland Vorlage: 15/2174**

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Hüsgen erläutert Beigeordneter Neuhaus, dass die einzelnen Fälle unterschiedlichen Unterstützungsbedarf haben, so dass sich genaue Kosten erst in der Rückschau benennen lassen.

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.3. Sachstand zur Vermarktung des Geländes am Bahnhof Remscheid-Lennep - Aktualisierung der Vorlage 15/0196 - Vorlage: 15/2132**

**4.3.1. Sachstand zur Vermarktung des Geländes am Bahnhof Remscheid-Lennep Anfrage der W.i.R vom 03.02.2016 zur BV 3 am 17.02.2016 und zum Rat am 25.02.2016 Vorlage: 15/2155**

Ratsmitglied Bodenstedt weist darauf hin, dass die Grundstücke 8 bis 10 eine mögliche Lösung für die Anlegung eines Radwegs, die Unterbringung der Feuerwehr, die Anlegung von P+R-, Wohnmobil- und Busparkplätzen sowie als Festplatz darstellt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz kündigt eine Vorlage für die Bezirksvertretung, den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss und den Rat an, in der alle Aspekte dargestellt werden.

**4.4. Bekleidungsvorschriften an Schulen in städtischer Trägerschaft während des Schwimm- und Sportunterrichts Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland vom 19.02.2016 Vorlage: 15/2193**

**4.4.1. Anfrage der Ratsgruppe Bürgerbewegung PRO Deutschland vom 19.02.2016: "Bekleidungsvorschriften an Schulen in städtischer Trägerschaft während des Schwimm- und Sportunterrichts" Vorlage: 15/2206**

Ratsmitglied Pohl trägt vor, ihm lägen schriftliche Anweisungen aus Grund- und weiterführenden Schulen in Remscheid vor, dass Mädchen aus Rücksicht auf muslimische Schüler keine zweiteiligen Badeanzüge tragen dürften. Seines Erachtens müsse die Stadt als Aufsichtsbehörde gegenüber den Schulleitern einschreiten.

Beigeordneter Neuhaus stellt klar, dass die Stadt Remscheid bezüglich der Schulen lediglich für die Gebäude und die Ausstattung zuständig ist. Gleichwohl sei er bereit dem Sachverhalt nachzugehen wenn ihm die genannten Schriftstücke überlassen werden.

**5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**5.1. Verfügung zur Haushaltsführung 2016 Vorlage: 15/2044**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.2. Spielflächenplanung 2015 Vorlage: 15/1909**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.3. Unterrichtung des Rates Vorlage: 15/2126**

Oberbürgermeister Mast-Weisz gibt folgende Stellungnahme ab:

„Unter Bezugnahme auf die Hinweise des Verwaltungsgerichts vom 15.01.2016 erkläre ich, dass der Entzug des Rederechts von Herrn Hüsgen zu TOP 12 in der Ratssitzung vom

25.09.2014 und der Ordnungsruf gegenüber Herrn Pohl unter TOP 12 der Ratssitzung vom 11.12.2014 nicht von der Geschäftsordnung des Rates gedeckt war.“

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Hüsgen bestätigt Oberbürgermeister Mast-Weisz, dass er die Anlagen zu DS 15/2126 nicht zurückzieht.

Ratsmitglied Hüsgen gibt daraufhin zu Protokoll:

„Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren,

die Ordnungsmaßnahmen gegen Herrn Pohl und mich hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf als so rechtswidrig eingeschätzt, dass es erst gar nicht zu einer Verhandlung kam, sondern dass Ihr Begehren auf Klageabweisung in diesen Fällen in Bausch und Bogen niedergeschmettert wurde.

Mit Ihren beiden unter 5.3 veröffentlichten Schreiben konterkarieren Sie die Ansicht des Verwaltungsgerichts in unseren Fällen. Hier wird mir persönlich sogar strafbares Verhalten hier im Rat.

Wir fühlen uns hierdurch in unseren Rechten als Ratsmitglieder verletzt und werden nun erneut wiederum das Verwaltungsgericht anrufen müssen. Ich betrachte Ihr Verhalten als intransigent und jetzt kriegen Sie eben wieder richtig Kasalla vor Gericht.

Danke schön.“

Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.3.1. Ergänzungsantrag zu TOP 5.3 der Ratssitzung am 25. Februar 2016: Vollständige Darstellung der gerichtlichen Verfahren zum Entzug des Rede-rechts von RM Hüsgen sowie des Ordnungsrufs gegen RM Pohl  
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland  
Vorlage: 15/2187**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 2 Nein 47 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

- 1.) Der Rat nimmt die beiden in Rede stehenden Schreiben des Oberbürgermeisters nicht zur Kenntnis.
- 2.) Stattdessen nimmt der Rat die anliegenden Schreiben des Verwaltungsgerichtes Düsseldorf zur Kenntnis.

**Der Antrag ist abgelehnt.**

**5.4. Sachstand von Gerichtsverfahren**

Herr Lajewski unterrichtet den Rat wie folgt:

Die Ratsgruppe Pro NRW hatte Klagen gegen die nachfolgenden Entscheidungen in der Ratssitzung am 25.09.2014 beim Verwaltungsgericht Düsseldorf eingereicht. Am 22.02.2016 haben die mündlichen Verhandlungen stattgefunden.

- **erneute Aufnahme von Anträgen auf die TO Rat**  
Die Stadt wird per Urteil verpflichtet werden, die Anträge erneut auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

**8.5 15/0304 Adäquate Reaktion auf ungebremsten Zustrom von Asylbewerbern**

- Antrag der Ratsgruppe Pro NRW

- 8.5.1** 15/0326 Aufstellung einer Verwaltungsabteilung zur Umsetzung der neuen Asyl-Regelung bezüglich sicherer Drittstaaten  
- Antrag der Ratsgruppe Pro NRW

Die Urteilsbegründung liegt noch nicht vor.

• **Feststellung der Ungültigkeit von Wahlen wg. nicht durchgeführter geheimer Abstimmung**

- 17** 15/0023 Bestellung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für den Integrationsrat
- 18** 15/0190 Bildung des Kommunalwahlausschusses für die 15. Wahlperiode (2014 - 2020)
- 19** 15/0191 Bildung des Kreiswahlausschusses für die Landtagswahl 2017
- 22** 15/0025 Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen hier: Benennung von Ratsmitgliedern
- 23** 15/0055 Wahl von Vertretern der Stadt Remscheid in den Polizeibeirat bei der Kreispolizeibehörde
- 25** 15/0002 Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH  
- Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung  
- Vertreter der Stadt Remscheid im Aufsichtsrat
- 26.2** 15/0005 Stadtparkasse Remscheid  
Neuwahl des Verwaltungsrates

Im Verfahren wurde die Klage modifiziert:

Die Klage gegen TOP 18 - Bildung des Kommunalwahlausschusses – wurde zurückgezogen. Im Fall von TOP 26.2 ging es nur noch um die Besetzung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse mit den sachkundigen Mitgliedern und deren Vertretern.

Die Stadt wird das Verfahren hauptsächlich verlieren, da die nichtgeheim durchgeführte Wahl in verschiedenen Gremien vom Gericht als ergebnisrelevant eingestuft wird. Vom Gericht wird im Urteil festgelegt werden, in welchen der angefochtenen Wahlen eine Wiederholung erfolgen muss.

Die schriftliche Urteilsbegründung muss abgewartet werden.

• **Feststellung der Nichtigkeit der Wahl Bauausschuss**

Dieses Klageverfahren wurde von der Klägerin zurückgenommen.

Der Rat nimmt Kenntnis.

**6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

## 7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

## 8. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

### 8.1. Hundertprozentig erneuerbar – Klimaschutz und Energiewende im Bergischen Land umsetzen - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe Vorlage: 15/1944

Nach Aussprache beantragt Ratsmitglied Brützel, über Beschlusspunkt 4 getrennt abzustimmen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt sodann die Beschlusspunkte 1 bis 3 zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 26 Nein 22 Enthaltungen 1  
(19 Nein: CDU-Fraktion)

#### **Beschluss:**

1. Die Zusammenarbeit der Städte Wuppertal, Remscheid und Solingen sowie Leverkusen und den Kreisen Mettmann, Oberberg und Rhein-Berg wird im Hinblick auf die Umsetzung der Energiewende verstärkt.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, gemeinsam mit den Oberbürgermeistern und Landräten des Bergischen Landes Kooperations- und Vernetzungsstrategien zu erarbeiten.
3. Der Rat der Stadt Remscheid verpflichtet sich, zum Schutze des Klimas und unter Berücksichtigung der Anzeichen des bereits begonnenen Klimawandels die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Ziel einer 100% Erneuerbaren Energie Region Bergisches Land bis spätestens 2050 umzusetzen.

Sodann lässt Oberbürgermeister Mast-Weisz über Beschlusspunkt 4 abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 47 Nein 2 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

4. Der Bergische Rat wird aufgefordert, sich ebenfalls der Bergischen Erklärung anzuschließen und gemeinsam mit der Bergischen Gesellschaft und dem Region Köln/Bonn e.V., Fördergelder für diesen Prozess zu akquirieren und die Ziele der „Bergische Erklärung“ weiterzuentwickeln.

### 8.1.1. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe vom 19.11.2015 mit dem Titel "Hundertprozentig erneuerbar - Klimaschutz und Energiewende im Bergischen Land umsetzen" Vorlage: 15/2017

#### 8.1.1.1. Beantwortung der Anfrage von Herrn RM Nettekoven zur DS 15/2017 aus der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss vom 11.02.2016

**Vorlage: 15/2185**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**8.2. Aktionsbündnis "Für die Würde der Städte" - Resolution zur Kommunalfinanzierung**  
**- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe**  
**Vorlage: 15/2037**

Ratsmitglied Beinersdorf kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an, gibt jedoch folgendes zu Protokoll:

„Die LINKE beteiligt sich aber auf keinen Fall an einer Politik, die Stellenabbau, Privatisierung oder Sozialabbau betreibt. und nicht die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen verbessert. Deshalb wird die LINKE keine Kürzungspolitik mittragen, die unter dem Deckmantel von Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen betrieben werden kann.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Folgende Resolution wird beschlossen:

*Der Rat der Stadt Remscheid appelliert an Herrn Bundesratspräsidenten Stanislaw Tillich und die Damen und Herren Ministerpräsidenten der Länder, vor allem an Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, zeitnah im Deutschen Bundesrat eine öffentliche Plenardebatte zur nicht mehr gegebenen Gleichheit der Lebensverhältnisse zwischen reichen und den um ihre kommunalpolitische Gestaltungsfähigkeit kämpfenden Kommunen in großer Finanznot anzuberaumen. Verwiesen wird auf das Beispiel des Deutschen Bundestages, dessen Fraktionen dem Aktionsbündnis "Für die Würde unserer Städte" eine derartige Plenardebatte im Februar 2015 zugesagt, Wort gehalten und am 24. September 2015 geführt hatten. Jetzt muss bald eine Debatte im Deutschen Bundesrat folgen. Dem auf Zeit geschlossenen, parteiübergreifenden Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ gehört auch die Stadt Remscheid an. Sie macht sich die Forderung der finanzschwachen Kommunen nach einer grundlegenden Neuordnung des Kommunalen Finanzsystems durch eine politische Initiative noch in dieser Legislaturperiode des Deutschen Bundestages ausdrücklich zu eigen und bittet die Parlamentarier aller politischen Ebenen, sowohl in der Ausübung ihres Mandates als auch innerhalb ihrer jeweiligen Parteigremien dafür zu werben, dass die den Kommunen seit Jahrzehnten versprochene aber nie verwirklichte Neuordnung endlich kommt. Sie ist dringlicher denn je!*

*Der Rat der Stadt Remscheid bekennt sich ausdrücklich zur Umsetzung der eigenen Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen und schließt sich der Forderung des Aktionsbündnisses nach weiterer finanzieller Bundes- und Landesunterstützung als Hilfe zur Selbsthilfe an. Er beschließt diese Resolution als selbstbewusst auftretendes Kommunalparlament - und nicht in der Haltung eines Bittstellers. Denn wie überall in den finanzschwachen Kommunen ist die Finanznot auch hier zum größten Teil eine Folge von Gesetzen, die Bund und Länder über Jahrzehnte den Kommunen ohne ausreichende Gegenfinanzierung übertragen haben.*

*Zur dringend notwendigen Neuordnung des Finanzsystems gehört zwingend eine politische Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zum Abbau von Altschulden - unter Mitwirkung der Kommunalen Spitzenverbände. Die Schuldenlast ist inzwischen auch in*



*Remscheid derart hoch, dass sie ohne staatliche Hilfe niemals abgebaut werden kann. Helfen kann nur der Gesetzgeber, der bei denen, die jetzt SOS rufen, Jahrzehnte lang Leistungen bestellt, dafür jedoch nicht ausreichend bezahlt hat!*

*Wer die Kommunen im Ringen um die Wiedergewinnung kommunaler Gestaltungsfähigkeit unterstützt, sichert den ansonsten gefährdeten sozialen Frieden und damit unsere Gesellschaftsordnung. Die Bewältigung sozialer Herausforderungen - auch die aktuelle Unterbringung von Flüchtlingen - gelingt in Deutschland nur dank seiner Kommunen und deren ehrenamtlich engagierte Bürger. Dabei haben die finanzschwachen Kommunen ebenso viel geleistet wie die sogenannten reichen. Die Forderung nach einer Plenardebatte im Deutschen Bundesrat mit Hinweisen auf Bund-Länder-Gespräche hinter verschlossenen Türen zurückzuweisen, betrachten wir als eine Brüskierung der Kommunen, und wir werden sie keinesfalls hinnehmen!*

*Zur weiteren Begründung dieser Resolution wird zusätzlich auf die „Berliner Erklärung“ vom 23. September 2015 verwiesen, die das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ am Vortag der Plenardebatte des Deutschen Bundestages beschlossen hatte. Sie ist höchst aktuell, auch für den Deutschen Bundesrat.*

**8.3. Erstellung eines Sicherheitskonzeptes für Karneval und anderer Großveranstaltungen**  
**- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland**  
**Vorlage: 15/2040**

Der TOP wurde vertagt.

**8.4. Verkehrsgutachten einer Sensitivitätsanalyse unterziehen**  
**- Antrag der Fraktion Die Linke**  
**Vorlage: 15/2056**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 1 Nein 48 Enthaltungen 0  
 (1 Ja: Fraktion Die LINKE)

**Beschluss:**

Das vorliegende Verkehrsgutachten der Ingenieursgesellschaft für Verkehrswesen mbH Brillon Bondzio Weiser wird einer Sensitivitätsanalyse unterzogen, um eine Aussage darüber zu bekommen, welche Parameter zu einer Qualitätsabstufung bei den einzelnen Knotenpunkten führt.

1. Veränderungen des Besetzungsgrades der Besucherfahrzeuge
2. Höhere Besucherzahlen
3. Veränderungen der Anteile der Besucherströme (von/nach den beiden BAB-Anschlüssen)
4. Leistungsfähigkeit der einzelnen Knotenpunkte. Ab welcher Mehrbelastung erfolgt eine Qualitätsabstufung?
5. Leistungsfähigkeit der Brückenbauwerke
6. Ab 2020 gültige Grenzwerte z.B. der Feinstaubbelastung

**Der Antrag ist abgelehnt.**

**8.5. Ehrenamtliche Rückführungshelfer  
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland  
Vorlage: 15/2157**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 2 Nein 48 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung schafft die Rahmenbedingungen, um Ehrenamtliche als Helfer zur erfolgreichen Umsetzung von freiwilligen Ausreisen und Abschiebungen von nicht aufenthaltsberechtigten Ausländern aus dem Stadtgebiet einzusetzen.
2. Die Verwaltung wirbt öffentlichkeitswirksam beispielsweise auf der Startseite der städtischen Internet-Präsenz unter [www.remscheid.de](http://www.remscheid.de) für das Finden von geeigneten Freiwilligen für dieses spezielle Ehrenamt.
3. Nach einem Zeitraum von vollen sechs Monaten als Rückführungshelfer erhalten die jeweiligen Ehrenamtlichen eine erste städtische Auszeichnung für ihr dem Gemeinwohl dienliches Engagement.

**Der Antrag ist abgelehnt.**

**8.6. Transparenz des Verwaltungshandelns stärken – Beschlusskontrolle ermöglichen  
- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe  
Vorlage: 15/2165**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung

- wird aufgefordert, Ziff. 11.5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse umzusetzen und beginnend mit der Sitzung des Rates am 7. April 2016 über den Status der beschlossenen Anträge zu berichten,
- wird gebeten, das Berichtswesen der Verwaltung gegenüber den politischen Gremien zu vereinheitlichen und zu optimieren.

**9. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**9.1. Sachstand Interessensbekundungsverfahren Bökervilla  
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven**

Ratsmitglied Nettekoven erkundigt sich nach dem Sachstand für das Interessensbekundungsverfahren Bökervilla.

Ratsmitglied Wolf betont den Zusammenhang zwischen der Bökervilla und der Neugestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes.

Oberbürgermeister Mast-Weisz gibt einen Überblick über die aktuelle Kunst- und Kulturszene in Remscheid. Die Verwaltung plane den Umzug der Musik- und Kunstschule in die

Scharffstraße für 2017 nach Umbau und Ertüchtigung des Gebäudes. Das Liegenschaftsmanagement habe die Vorbereitung getroffen, kurzfristig ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen. Dieses Verfahren mache erst Sinn, wenn ein konkreter Termin zur Übergabe der Bökervilla bekannt ist. Darüber hinaus sollen die bauplanerischen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes zu optimieren. Dies erfolgt parallel mit den Aktivitäten zur Aufwertung und Überplanung des Friedrich-Ebert-Platzes. Sowohl auf der ExpoReal als auch in Gesprächen mit regionalen Projektentwicklern wurden und werden anhand eines Exposés Nutzungsszenarien erörtert um möglichst realistische und bestmögliche Nutzungsoptionen zu identifizieren und als Basis für eine Ausschreibung zu nutzen.

Ratsmitglied Nettekoven bittet um Überlassung des Exposés und äußert seine Verwunderung darüber, dass das vom Rat beschlossene Interessenbekundungsverfahren nicht durchgeführt wurde. Er bemängelt, dass der Rat hierüber nicht informiert wurde.

Ratsmitglied Brützel ist darüber verärgert, dass entgegen den Absprachen gehandelt wurde. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Wolf betont Oberbürgermeister Mast-Weisz, dass die drei Projekte

- Umzug Musik- und Kunstschule
- Neugestaltung Friedrich-Ebert-Platz
- Verkauf Bökervilla

eng verzahnt und gemeinsam bearbeitet werden; die Politik werde wie vereinbart einbezogen.

## **9.2. Konzept Schulsozialarbeit Anfrage von Ratsmitglied Schmidt**

Ratsmitglied Schmidt verweist darauf, dass die Mittelbewilligung für die Schulsozialarbeit mit dem Auftrag einherging, ein Konzept zu erstellen, und möchte wissen, wann dies vorliegt. Oberbürgermeister Mast-Weisz erläutert, dass die Schulsozialarbeit für drei Jahre gesichert ist und somit z.Z. keine Eile bestehe; für eine rechtzeitige Erledigung werde Sorge getragen. Beigeordneter Neuhaus erläutert die momentane Finanzierung der Schulsozialarbeit; es gebe eine Leistungsbeschreibung, um die Förderrichtlinien des Landes zu erfüllen. Diese sind von der Stadt ergänzt worden. Hier seien auch inhaltlich-konzeptionelle Dinge geregelt. Ratsmitglied Velte unterstreicht, dass es sich hier um Sozialarbeit an Schulen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabegesetzes dreht.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt zu, die Angelegenheit rechtzeitig vor Ablauf der aktuellen Finanzierung im Schulausschuss zu thematisieren.

## **9.3. Personalsituation im Gesundheitswesen Anfrage von Ratsmitglied Gebhardt**

Auf Anfrage von Ratsmitglied Gebhardt teilt Beigeordneter Neuhaus mit, dass die Personalsituation im Fachdienst Gesundheit angespannt sei; es werde versucht, die auch durch organisatorische Maßnahmen zu kompensieren.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterstreicht, dass dies nicht das Problem eines einzelnen Fachdienstes sondern der Gesamtverwaltung sei. Der Verwaltungsvorstand werde sich dem stellen, indem überlegt werden müsse, welche Aufgaben künftig nicht mehr oder nicht mehr in dem bisherigen Umfang wahrgenommen werden.

## **9.4. Anmietung einer neuen Flüchtlingsunterkunft Anfrage von Ratsmitglied Pohl**

Auf Anfrage von Ratsmitglied Pohl teilt Beigeordnete Reul-Nocke mit, dass es sich bei dem angesprochenen Objekt Honsberger Straße 64 um 10 einzeln angemietete Wohnungen

handelt, die zum Teil für die Unterbringung von unbegleiteten Jugendlichen vorgesehen sind. Es handele sich um Standardformularmietverträge.

Oberbürgermeister Mast-Weisz bittet, weitere detaillierte Nachfragen durch Ratsmitglied Pohl im Rahmen einer schriftlichen Anfrage zu stellen, die dann im Rahmen einer Mitteilungsvorlage beantwortet werden können.

Ratsmitglied Brützel verweist darauf, dass derart detaillierte Fragestellungen im Fachausschuss behandelt werden sollten.

## **10. Benennungen von Ausschussmitgliedern**

### **10.1. Benennung von Ausschussmitgliedern - Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe Vorlage: 15/2075**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr wird Herr Herr SB Arno Voss anstelle von Herrn SB Peter Strasmann zum 3. Stellvertreter benannt.

### **10.2. Benennung von Ausschussmitgliedern - Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe Vorlage: 15/2094**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Im Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege wird Herr SB Roland Kirchner anstelle von Herrn SB Roland Nusch zum 3. Stellvertreter benannt.

### **10.3. Stellvertretender Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 15/2179**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Herr Klaus Koschmieder wird als Stellvertretender Sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr gewählt.

**10.4. Stellvertretender Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung  
- Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/2180**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Herr Eike David Leicht wird an Stelle von Herrn Wolfgang Klubertz als Stellvertretender Sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung gewählt.

**10.5. Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung  
- Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/2181**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Herr Wolfgang Klubertz wird an Stelle von Herrn Fabian Günther als Sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung gewählt.

**11. Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule und Bildung hier Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen  
Vorlage: 15/2088**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Gemäß § 85 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen wird für die Schulform Gesamtschule für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode als ständiges Mitglied mit beratender Stimme Herr Juan Carlos Sanchez-Martinez anstelle von Herrn Alfons Lück-Lilienbeck berufen.

Gemäß § 85 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen wird für die Schulform Berufskolleg für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode Frau Cornelia Berghaus-Biermann als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme anstelle von Herrn Holger Schödter berufen.

**12. Benennung von Mitgliedern der kommunalen Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid  
Vorlage: 15/1972**

Ratsmitglied Hüsgen beantragt, über Punkt 1 gesondert abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 48 Nein 2 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beruft gem. § 24 Abs. 1 des Gesetzes für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) folgendes Mitglied und folgenden Stellvertreter für die Dauer der 15. Wahlperiode in die kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid:

Institution	Mitglied	Stellvertretung
<b>1. Kommunales Integrationszentrum Remscheid</b>	Frau Sevinc <b>Brilling</b>	Frau Heike <b>Hildebrandt</b>

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beruft gem. § 24 Abs. 1 des Gesetzes für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) folgendes Mitglied und folgenden Stellvertreter für die Dauer der 15. Wahlperiode in die kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid:

<b>2. Arbeitskreis der Leiter der Remscheid Pflegeheime</b>	Frau Jutta <b>Berendes</b>	nicht benannt
<b>3. Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)</b>	Herr Martin <b>Schieron</b>	nicht benannt
<b>4. Caritasverband Remscheid e.V.</b>	unverändert	Frau Karin <b>Dasbach</b>

**13. Aktualisierung der Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder" gemäß § 80 SGB VIII  
Vorlage: 15/2049**

Der TOP wurde zurückgezogen.

**14. Planung des Angebotes mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 80 SGB VIII in Verbindung mit § 19 Kinderbildungsgesetz NRW für das Kindergartenjahr 2016/2017  
Vorlage: 15/2055**

1. Der Rat der Stadt nimmt von der Jugendhilfeplanung und der Planung des Angebotes mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2016/2017 Kenntnis.
2. Der Rat nimmt Kenntnis von der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses gemäß Ziffer I. 3 des Beschlussentwurfs.

**15. Entwurf des Nachtragshaushaltes und der Nachtragssatzung 2016**  
**Vorlage: 15/2032**

Stadtkämmerer Wiertz erläutert die Finanzsituation der Stadt Remscheid. Das Manuskript seiner Rede zur Einbringung des Nachtragshaushalts 2016 ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt nimmt den Entwurf der Nachtragssatzung 2016 und den I. Nachtragshaushaltsplan 2016 (Entwurf) gem. § 81 Abs. 1 i.V.m. § 80 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis.
2. Der I. Nachtragshaushaltsplan 2016 (Entwurf) wird zur Beratung in die zuständigen Gremien verwiesen.

**16. I. Nachtragshaushaltsplan 2016 (Entwurf)**  
**Etatrecht der Bezirksvertretungen**  
**Vorlage: 15/2150**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 47 Nein 3 Enthaltungen 0  
*(1 Nein: Fraktion Die LINKE)*

**Beschluss:**

Gem. § 37 GO NRW i.V.m. Punkt 11 der Haushaltssatzung der Stadt Remscheid werden den Bezirksvertretungen im Rahmen ihres Dispositionsrechtes im I. Nachtragshaushaltsplan 2016 (Entwurf) vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung im Rat folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt.

	<b>Ergebnis-</b>	<b>IP 2016</b>
	<b>plan 2016</b>	
	<b>konsumtiv</b>	<b>investiv</b>
BV 1	188.751	0
BV 2	100.585	801.700
BV 3	173.593	4.873.250
BV 4	173.621	1.959.000
<b>Summe</b>	<b>636.550</b>	<b>7.633.950</b>

**17. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten Kindertageseinrichtung Arnoldstraße/Sporthalle Mannesmann  
Vorlage: 15/2096**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Gemäß § 83 GO NRW werden im Produkt 01.12.01 (Gebäudemanagement) bei der Teilergebnisplanzeile 13 – Sach- – Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 EUR zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben für das Jahr 2015 bereitgestellt.
2. Die überplanmäßigen Ausgaben entstehen zur Bildung und Inanspruchnahme einer pflichtigen Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO. Die Rückstellungsbildung erfolgt im Vorgriff auf den noch festzustellenden Jahresabschluss 2015 gemäß §§ 95, 96 GO NRW.
3. Die Deckung in Höhe von insgesamt 150.000 EUR erfolgt aus dem Produkt 16.01.02 – Sonstige allg. Finanzwirtschaft, Teilergebnisplanzeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

**18. Erhöhung der Sollkapazität der Stelle mit der SAP-ID 30000899, WeiterbildungslehrerIn Kommunales Bildungszentrum, Abt. VHS  
Vorlage: 15/2138**

Der TOP wurde zurückgezogen.

**19. Stellenplan 2016 - Befristete Maßnahmen zur Deckung von Personalmehrbedarfen bei dem Fachdienst Zuwanderung und Versicherungswesen , überplanmäßige Mittelbereitstellung  
Vorlage: 15/2116**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 2

**Beschluss:**

1. Zum nächsten Monats-1. nach Beschlussfassung werden 2 zusätzliche Vollzeitstellen der Vergütungsgruppe BAT IV b Fallgruppe 1a (= TVöD EG 9) bzw. A 10 LBesG Sachbearbeitung Wirtschaftliche Hilfen und Unterbringung von Flüchtlingen eingerichtet. Die Stellen sind ab erstmaliger Besetzung für zunächst 4 Jahre befristet.
2. Zum nächsten Monats-1. nach Beschlussfassung wird eine Vollzeitstelle Sachbearbeitung in der Abteilung Wirtschaftliche Hilfen und Unterbringung von Flüchtlingen in Vollzeit der Vergütungsgruppe BAT Vc / Vb Fallgruppe 1b/1c (=TVöD EG 8) bzw. A 8 LBesG eingerichtet. Die Stelle sind ab erstmaliger Besetzung für zunächst 4 Jahre befristet.
3. Zum nächsten Monats-1. nach Beschlussfassung werden 4 Vollzeitstellen Sachbearbeitung in der Abteilung Ausländerbehörde in Vollzeit in der Vergütungsgruppe BAT Vc/Vb Fallgruppe 1b/1c (=TVöD 8) bzw. A 8 LBesG eingerichtet. Die Stellen sind ab erstmaliger Besetzung für zunächst 4 Jahre befristet.



4. Im Rahmen der Aufstellung des Nachtragsplanes 2016 sind die Ansätze der Teilergebnisplanzeile 11 wie folgt zu erhöhen:  
 Im Produkt 05.05.01 – Leistungen für ausländische Flüchtlinge – Personalkosten zu 1. für 2016 anteilig 99.700 € und für die Folgejahre jeweils 119.600 €, Personalkosten zu 2. für 2016 anteilig 42.950 € und für die Folgejahre 51.500 €. Im Produkt 02.03.02 – Ausländerwesen – Personalkosten zu 3. für 2016 anteilig 171.700 und für die Folgejahre 206.000 €.

Bis zur Beschlussfassung des Nachtragshaushaltsplanes 2016 anfallende Personalkosten werden durch das Gesamtpersonalkostenbudget gedeckt.

5. Der Rat zieht die Entscheidung über die Wiederbesetzungssperre der Stelle ID Nr. 30000593 an sich.  
 Die Stelle ID Nr. 30000593 –Sachbearbeitung Ausländerbehörde - ist abweichend von der Wiederbesetzungssperre sofort zu besetzen.

**20. Annahme des (Teil) Widerrufs-/Rückforderungsbescheids des VRR v. 20.01.2016 und Teil-Rückzahlung von Fördermitteln für die P+R-Anlage am Hauptbahnhof Remscheid sowie die außerplanmäßige Mittelbereitstellung  
 Vorlage: 15/2161**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der (Teil) Widerrufs-/Rückforderungsbescheids des VRR v. 20.01.2016 wird angenommen.
2.
  - a. Im Produkt 12.01.01 - „Verkehrsflächen und -anlagen“ bei der Investitionsnummer „INV128012 - Rückzahlung Zuwendung P+R Parkhaus HBF“ werden im Haushaltsjahr 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 594.000 € außerplanmäßig zur Rückzahlung der Fördermittel des Verkehrsverbundes Rhein Ruhr bereitgestellt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt in gleicher Höhe bei der INV127000 – Neugestaltung Innenstadt.
  - b. Im Produkt 12.01.01 - „Verkehrsflächen und -anlagen“ werden im Haushaltjahr 2015 bei der Teilergebnisplanzeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen Haushaltsmittel in Höhe von 210.000 € zur Zahlung von Rückforderungszinsen bereitgestellt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt im Produkt 16.01.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft bei der Teilergebnisplanzeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

**21. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW**

**21.1. Überplanmäßige Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen und bilanzielle Rückstellungen für 2015 im Bereich des Fachdienstes Recht und Datenschutz  
 Vorlage: 15/2073**

Ratsmitglied Brützel bittet, die Nachhaltigkeit der Kompensation im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Im Produkt 01.11.01 (Recht) werden bei der Teilergebnisplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen – gem. § 83 Gemeindeordnung NRW Haushaltsmittel in Höhe von 23.000 EUR beim Sachkonto 5446001 (Schadensfälle) für das Jahr 2015 bereitgestellt sowie eine bilanzielle Rückstellung (§ 36 Abs. 4 Gemeindehaushaltsverordnung) im Vorgriff auf den Jahresabschluss 2015 in Höhe von 94.500 EUR für ggf. zu begleichende Gerichts- und Prozesskosten gebildet.

Die Deckung in Höhe von gesamt 117.500 EUR erfolgt aus dem Produkt 16.01.02 – Sonstige allg. Finanzwirtschaft, Teilergebnisplanzeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

**21.2. Einrichtung von vier Stellen im Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen, Abteilung Soziale Dienste und Aufhebung von Wiederbesetzungssperren  
Vorlage: 15/2077**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 48 Nein 2 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

1. Im Stellenplan des Fachdienstes Jugend, Soziales und Wohnen werden drei Stellen Vollzeit Bezirkssozialarbeit (TVöD SuE 14) und eine 1 Stelle Sachbearbeitung Wirtschaftliche Jugendhilfe (TVöD 9) zum 01.02.2016 befristet für den Zeitraum von zwei Jahren eingerichtet.
2. Im Rahmen der Aufstellung des Nachtragsplanes 2016 ist
  - a) der Ansatz der Teilergebnisplanzeile 11 – Personalaufwendungen im Produkt 06.05.01 – Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien wie folgt zu erhöhen:
 

2016	217.150 €
2017	236.900 €
2018	19.150 €
  - b) der Ansatz der Teilergebnisplanzeile 06 – Kostenerstattung im Produkt 06.05.01 – Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien wie folgt zu erhöhen:
 

2016	235.600 €
2017	235.600 €
2018	235.600 €
2019	235.600 €

Bis zur Beschlussfassung des Nachtragshaushaltsplanes 2016 anfallende Personalkosten werden durch das Gesamtpersonalkostenbudget gedeckt.

**22. Beabsichtigung einer Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die Stadtwerke Remscheid GmbH**  
**Vorlage: 15/2089**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Remscheid beabsichtigt, die Stadtwerke Remscheid GmbH (**SR**) für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2027 mit der Durchführung gemeinschaftlicher Verpflichtungen im öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (**ÖSPV**) auf dem Gebiet der Stadt Remscheid und auf abgehenden Linien, die in das Gebiet benachbarter öffentlicher Aufgabenträger führen, im Wege der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags an einen internen Betreiber gemäß Art. 5 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 zu betrauen. Die Betrauung erfolgt im Rahmen der "Richtlinie zur Finanzierung des ÖSPV im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr".
2. Der Umfang der von der SR ab 2018 fahrplanmäßig zu erbringenden Verkehrsleistungen auf dem Gebiet der Stadt Remscheid und auf den Gebieten der mitbedienten Aufgabenträger orientiert sich an dem derzeit bestehenden Verkehrsangebot. Die Verwaltung wird ermächtigt, den öffentlichen Dienstleistungsauftrag im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben der VO (EG) 1370/2007 und des PBefG näher auszugestalten. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag wird die Möglichkeiten politisch gewollter Leistungsänderungen während des Betrauungszeitraumes vorsehen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, in Abstimmung mit der SR und – soweit erforderlich – in Abstimmung mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und den mitbedienten Aufgabenträgern alle für die Durchführung der Direktvergabe nach Art 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 erforderlichen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen, insbesondere
  - die Absicht der Direktvergabe im Rahmen einer Vorabkennzeichnung nach Art. 7 Abs.2 VO (EG) 1370/2007 umgehend im Amtsblatt der Europäischen Union zu veröffentlichen und
  - durch Beschluss in der Gesellschafterversammlung der SR die Geschäftsführung der SR anzuweisen, den nach Maßgabe dieses Ratsbeschlusses ausgestalteten öffentlichen Dienstleistungsauftrag durchzuführen.
4. Die Verwaltung wird ferner ermächtigt, an der Betrauung benachbarter kommunaler Verkehrsunternehmen durch deren Eigentümerkommunen nach Maßgabe des VRR-Finanzierungssystems mitzuwirken, insbesondere die hierfür erforderlichen Zustimmungen zu erteilen, soweit das Gebiet der Stadt Remscheid betroffen ist.
5. Die Ratsbeschlüsse vom 10.03.2011 (Drs.-Nr. 14/0667) und 12.09.2013 (Drs.-Nr.14/3447) zur ÖSPV-Finanzierung und zur Aufgabenübertragung auf den Zweckverband VRR vom 25.9.2014 (Drs.-Nr. 15/0232) bleiben unberührt.

**23. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen**

Es liegen keine Berichte vor.

**24. Stadtparkasse Remscheid  
- Wahl eines Stellvertreters eines Mitglieds aus dem Kreise der Dienstkräfte  
in den Verwaltungsrat  
Vorlage: 15/2012**

Ratsmitglied Hüsgen nimmt an Beratung und Abstimmung nicht teil.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird

Herr **Markus Schaefer** zum 01.04.2016  
als Stellvertreter des Mitglieds Guiseppa Cabibi (aus dem Kreis der Dienstkräfte der Spar-  
kasse)

in den Verwaltungsrat der Stadtparkasse Remscheid gewählt.

**25. Arbeit Remscheid gGmbH, Gesellschaft für Beschäftigungsförderung und  
Qualifizierung  
- Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2104**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Arbeit Remscheid gGmbH,  
Gesellschaft für Beschäftigungsförderung und Qualifikation, bestellt.

**26. Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen  
GmbH  
- Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2105**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH, bestellt.

**27. Umbesetzung im Aufsichtsrat der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal  
Vorlage: 15/2106**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Remscheid beruft Frau Ingelore Ockel zum 30.06.2016 aus dem Aufsichtsrat der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH ab.
2. Der Rat der Stadt Remscheid bestellt Herrn Hartmut Tahn ab 01.07.2016 als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH.

**28. Lokalfunk Remscheid-Solingen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG  
- Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2107**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Lokalfunk Remscheid-Solingen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, bestellt.

**29. AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal - Vertreter in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2108**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschlussvorschlag**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal, bestellt.

**30. Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Vertreter in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2109**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Referatsleiter Robin Denstorf

zum stellvertretenden Vertreter

und

Herr Stadtkämmerer Sven Wiertz

zum 2. stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH , bestellt.

**31. BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gGmbH - Vertreter in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2110**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen gemeinnützige GmbH der Bergischen Diakonie Aprath und der Stadt Remscheid, bestellt.

**32. Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH - Vertreter in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2111**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH, bestellt.

**33. Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH - Vertreter in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2112**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH, bestellt.

**34. RWE AG - Vertreter in der Hauptversammlung  
Vorlage: 15/2113**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Hauptversammlung der RWE AG, bestellt.

**35. RW Gesellschaft öffentlich rechtliche Anteilseigner III mbH - Vertreter in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2114**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der RW Gesellschaft öffentlich rechtliche Anteilseigner III mbH, bestellt.

**36. Sana-Klinikum Remscheid GmbH  
- Vertretung der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2115**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH, bestellt.

**37. Stadtwerke Remscheid GmbH  
- Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2118**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Stadtkämmerer Sven Wiertz

zum Vertreter,

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum stellvertretenden Vertreter

und

Herr Niklas Luhmann

zum 2. stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Remscheid GmbH bestellt.



**38. Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH  
-Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 15/2120**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird gemäß § 113 GO NRW

Herr Städtischer Verwaltungsdirektor Thomas Grieger

zum Vertreter

und

Herr Niklas Luhmann

zum stellvertretenden Vertreter

der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH bestellt.

**39. Benennung von Vertreterinnen/Vertretern der Stadt Remscheid für die Trägerversammlung des Jobcenters Remscheid  
Vorlage: 15/2125**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für die Dauer der 15. Wahlperiode des Rates der Stadt Remscheid wird als neues, stellvertretendes Mitglied der Stadt Remscheid gewählt:

Frau StOARin Katja Hülsmann

Sie ersetzt in dieser Funktion Frau StARin Sabine Räck.

**40. Projektauftrag zum Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“  
Vorlage: 15/2177**

Ratsmitglied Humpert betont, dass lediglich die Beschlusspunkte 2 und 3 die Zustimmung der CDU-Fraktion finden. Er beantragt, über Beschlusspunkt 1 getrennt abzustimmen.

Im Laufe der Aussprache übernimmt Bürgermeister Krebs von 19:25 Uhr bis 19:28 Uhr die Sitzungsleitung von Oberbürgermeister Mast-Weisz.

Ratsmitglied Brützel bittet um Protokollierung seiner Frage, ob auch bei Zustimmung zu Punkt 1 ein vollständiger Umzug der Musik – und Kunstschule in die Scharffstraße möglich sei. Stadtkämmerer Wiertz bejaht dies.

Nach ausführlicher und kontroverser Diskussion stellt Ratsmitglied Mähler den Antrag auf Ende der Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 30 Nein 19 Enthaltungen 1  
(19 Nein: CDU-Fraktion)

**Beschluss:**

Die Aussprache ist beendet.

Sodann lässt Oberbürgermeister Mast-Weisz über Beschlusspunkt 1 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 27 Nein 22 Enthaltungen 1  
(19 Nein: CDU-Fraktion)

**Beschluss:**

Im Rahmen des Projektauftrages zum Sonderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ werden für folgende Maßnahmen die entsprechenden Förderanträge gestellt:

1. Kommunales Bildungszentrum – Erweiterung des innenstadtnahen Lern- und Begegnungsortes für die Musik – und Kunstschule durch Umnutzung der ehemaligen städtischen Galerie als zentraler Ort für die Förderung der kulturellen Teilhabe von Flüchtlingen

Daraufhin lässt Oberbürgermeister Mast-Weisz über die Punkte 2 und 3 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 48 Nein 2 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

2. Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI) – Erweiterung der räumlichen Kapazitäten für Maßnahmen zur beruflichen Integration von Flüchtlingen mit Aufbau eines interdisziplinären und interkulturellen Betreuungsteams
3. Städtisches Röntgen-Gymnasium – Erweiterung der räumlichen Kapazitäten durch Umnutzung des ehem. Hausmeisterhauses für die „internationale Klasse“ zur Integration von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien in den Bildungsgang (ggf. auch Herstellung der Barrierefreiheit für den angrenzenden denkmalgeschützten Altbau)

Die notwendigen Anträge sind bis zum 19.02.2016 zu stellen. Der erforderliche Ratsbeschluss kann bis zum 11.03.2016 nachgereicht werden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

---

Burkhard Mast-Weisz  
Oberbürgermeister

---

Michael Müller  
Schriftführer

---

Lothar Krebs  
1. Stellvertreter des  
Oberbürgermeisters